



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/04/2015)
vom 12.10.2015

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Peter Dieterich

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Vertretung für Herrn Stephan Matthiesen

Herr Moritz Keppel

Herr Walter Kreft

Herr Christian Lüken

Herr Wolfgang Mertineit

Vertretung für Herrn Jürgen Cordts

Frau Heike Mews

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Herr Lutz Schlüsen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Vertretung für Frau Annette Blöcker

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Gäste

Herr Dieter Dehmk

Frau Silke Lorenzen

Frau Ulrike Mordhorst

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Jürgen Cordts

Herr Matthias Gnauck

Herr Carsten Leonhardt

Herr Stephan Matthiesen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:45 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.05.2015
6. Bericht der Verwaltung
7. Zustimmung zur Aufgabenübertragung gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 14 Amtsordnung; hier: AktivRegion Ostseeküste AMTPR/BV/096/2015
8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Probstei zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit AMTPR/BV/092/2015
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016 AMTPR/BV/095/2015
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Hauptausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht übersandt wurde und dass der Hauptausschuss mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11-12 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.05.2015

Frau Bürgermeisterin Mews begrüßt die komprimierte Niederschrift. Gleichwohl vermisst sie die Ausführungen des Amtsdirektors zur Einführung des Ratsinformationssystems. Der Amtsdirektor habe hierüber berichtet und gleichzeitig die Gemeinden um Rückmeldung gebeten, wenn etwas hakt.

Die Hauptausschussmitglieder sind mit dieser Ergänzung einverstanden.

Weitere Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 6: Bericht der Verwaltung

6.1.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet zum Thema „Ratsinformationssystem“, dass dieses rege genutzt werde. Negative Rückmeldungen liegen neben kleinen Hinweisen im Rahmen von Anfangsschwierigkeiten nicht vor.

6.2.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet ferner über den Sachstand der Breitbandversorgung. Man sei derzeit dabei, die Ausschreibungsmodule vorzubereiten. Hierfür sind noch Rücksprachen mit dem Breitbandkompetenzzentrum und der I-Bank hinsichtlich der einzelnen Leistungsbausteine erforderlich. Zwischenzeitlich sei ein Bundesprogramm aufgelegt worden. Die Förderrichtlinien sollen Anfang Dezember im Kabinett verabschiedet werden. Aufgrund einer neuen Bundesrahmenrichtlinie müsse das Markterkundungsverfahren wiederholt werden, da nach der alten Richtlinie 30 MB abgefragt worden sind, während jetzt 50 MB abgefragt werden müssen. Auch dies bereite man derzeit vor. Hierdurch werde man etwa 4-6 Wochen Zeitverzug haben.

Bislang haben alle Gemeinden bis auf zwei entsprechende Beschlüsse für die Zweckverbandsgründung gefasst. Hiervon stehe der Beschluss der Gemeinde Wisch unmittelbar bevor. Die Gemeinde Probsteierhagen habe noch keinen Termin genannt. Die Gemeinde könne noch einsteigen bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Verbandsversammlung über die Ausschreibung beschließt; danach ändere sich die Gebietskulisse, so dass eine Beteiligung an der Ausschreibung nicht mehr möglich sei.

Sein Vorschlag sei, am 12.11.2015 vor der Amtsausschusssitzung die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen. Er erläutere kurz die rechtlichen Rahmenbedingungen. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

6.3.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet über den Sachstand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge. Nach einer neusten Prognose müsse das Amt in 2015 nicht wie bisher angenommen 214 sondern 475 Personen aufnehmen. Er erläutere kurz die bisherige Verteilung und weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den genannten Zah-

len immer nur um tagesaktuelle Zahlen handelt, die morgen schon wieder anders aussehen können. Allerdings werden dem Amt derzeit weniger Menschen zugewiesen als die Zahlen hergeben, so dass zu befürchten sei, dass ein großer Schwung auf einmal unterzubringen sei. Man sei daher immer auf der Suche nach weiteren Objekten. Er weist noch einmal darauf hin, dass die Kosten der tatsächlichen Unterbringung, nicht jedoch die Vorhaltekosten erstattet werden. Hierauf bleibe das Amt hängen.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier bedankt sich für die Ausführungen und spricht seinen Dank auch an die Verwaltung aus für die geleistete Arbeit in diesem Bereich.

6.4.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet über zwei Anträge der Gemeinde Probsteierhagen zum Thema Verkehrsüberwachung und Rufbussystem, die von Herrn Bürgermeister Pfeiffer erläutert werden.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert kurz die rechtlichen Hintergründe und die Zuständigkeiten, die in beiden Fällen grundsätzlich beim Kreis Plön liegen, da dieser Aufgabenträger sei. Es schließt sich eine inhaltliche Diskussion an, wobei insbesondere von Herrn Bürgermeister Schlünsen zu bedenken gegeben wird, dass es hier durchaus unterschiedliche Interessenlagen einzelner Gemeinden, beispielsweise im Bereich der Verkehrsüberwachung gebe. In der Vergangenheit habe sich der Amtsausschuss ausschließlich mit originären Amtsaufgaben befasst, sollte dies nun anders werden, werde sich die Arbeit des Amtsausschusses verändern.

Herr Amtsdirektor Körber bestätigt, dass es -auch wenn hier sicherlich gemeindliche Interessen berührt sein können- in der Vergangenheit nicht üblich gewesen, gemeindliche Themen im Amtsausschuss zu beraten. Hier müsse man entscheiden, wie man in Zukunft damit umgehen wolle. Er skizziert kurz die Regelungen der Amtsordnung, nach deren Wortlaut die Gemeinden eigentlich nicht zur Tagesordnung antragsberechtigt sind. Er werde die Angelegenheit aber gern mit der Kommunalaufsicht erörtern.

Es schließt sich eine weitere Diskussion an mit dem Ergebnis, dass zunächst einmal beide Themen in die Tagesordnung im nächsten Amtsausschuss aufgenommen werden. Parallel dazu soll mit der Kommunalaufsicht die Auslegung der genannten Regelungen erörtert werden, um das weitere Vorgehen für die Zukunft festzulegen.

**TO-Punkt 7: Zustimmung zur Aufgabenübertragung gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 14
Amtsordnung; hier: AktivRegion Ostseeküste
Vorlage: AMTPR/BV/096/2015**

Herr Amtsdirektor Körber erläutert die Vorlage. Erläuterungsbedarf ergibt sich nicht.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die Zustimmung zur Übertragung der Aufgabe der Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste e.V. als Teilaufgabe der Integrierten Ländlichen Entwicklung gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 14 Amtsordnung auf das Amt Probstei für die im Sachverhalt genannten Gemeinden.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Probstei zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit
Vorlage: AMTPR/BV/092/2015

Herr Amtsdirektor Körber erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus den Reihen der Hauptausschussmitglieder.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen:

1. die vorgelegte Gebührenkalkulation für die Gebührenperiode 2015 bis 2017 in der Fassung des Entwurfes gemäß Verwaltungsvorlage AMTPR/BV/092/2015,
2. sich den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Ermessensentscheidungen anzuschließen,
3. die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Probstei zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit in der Fassung des Entwurfes gemäß Verwaltungsvorlage AMTPR/BV/092/2015.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016
Vorlage: AMTPR/BV/095/2015

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert anschließend die Vorlage und geht insbesondere auf die neu ausgewiesene Hausmeisterstelle im Bereich der Liegenschaftsabteilung ein und begründet deren Erfordernis. In diesem Zusammenhang geht er noch einmal auf die neuste Prognose des Ministerpräsidenten ein. Man habe hierzu verwaltungsintern ein Krisengespräch geführt. Nach Stand heute sei man mit den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auskömmlich. Sollten die Zahlen allerdings weiter steigen, werde man zusätzlichen Bedarf haben. Seine Bitte sei daher, abweichend von der Vorlage noch eine weitere Stelle für die Asylbewerberbetreuung mit aufzunehmen, um handlungsfähig zu sein, falls die Zahlen noch weiter steigen. Dieser Vorschlag wird befürwortet. Herr Amtsdirektor Körber bedankt sich auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses Entgegenkommen.

Herr Amtsdirektor Körber beantwortet anschließend Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen. Zu der Frage von Frau Bürgermeisterin Mews, ob weiterhin zwei Standesamtsbezirke

erforderlich sind, erläutert er die Regelungen des Fusionsvertrages. Im Übrigen würde man durch die Zusammenlegung kein Personal einsparen.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Beschluss des Haushaltsplans und des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung mit der Änderung, eine zusätzliche Stelle für die Asylbewerberbetreuung in den Stellenplan aufzunehmen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

gesehen:

Wolf Mönkemeier
- Amtsvorsteher -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -